

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzung am 07.10.2013

TOP 4: Beschaffung eines Datenspeichers

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag zur Beschaffung einer neuen zentralen Speicherlösung zum Brutto-Angebotspreis von 235.551 € an die Firma HamCos, 88367 Hohentengen zu vergeben. Die Finanzierung erfolgt über die Firma CHG-Leasing

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Beschaffung eines Datenspeichers**

Im Jahr 2010 wurde auf Grundlage eines vom Kommunalen Rechenzentrum KIRU erstellten technischen Speicherkonzeptes nach vorangegangener öffentlicher Ausschreibung ein zentrales Datenspeichersystem „NetApp FAS2050“ in Betrieb genommen. Auf diesem System werden Daten verschiedenster Art und unterschiedlicher Formate, von der Einzeldatei über die Sicherung ganzer Server, vom E-Mail über Fotos und Videofilme auf einem sehr stabilen, zuverlässigen und sicheren Medium gespeichert.

Das technische Speicherkonzept beinhaltet ein Speichersystem mit rund 10 Terra Byte (TB) Nutzkapazität am Standort "Hauptgebäude Landratsamt" sowie ein weiteres Speichersystem mit rund 2 TB Nutzkapazität am Standort „Technische Dienststelle“ in Hechingen. Zur Datensicherung dieser beiden primären Speicher werden die Daten auf ein weiteres "Backup"-Speichersystem mit rund 12 TB gespiegelt.

Bei der prognostischen Abschätzung des Speicherbedarfs einschließlich der erwarteten Zuwächse beim zu speichernden Datenvolumen im Jahr 2010 kalkulierte die Verwaltung mit einer Nutzungsdauer des Speichersystems von 4 Jahren. Leider wuchs das Datenvolumen schneller als damals angenommen. Bereits Ende 2012 zeichnete sich ab, dass die Restkapazität nicht bis zum Vertragsende ausreichen wird. Durch verschiedene Maßnahmen wie z. B. Auslagern von Daten auf ein technisch veraltetes Speichersystem, Verringerung der Wiederherstellungszyklen, konnte die Systemverfügbarkeit gewährleistet und die Kapazität „ausgereizt“ werden. Die grenzwertige Auslastung des Speichers beeinträchtigt nun aber zunehmend die Systemverfügbarkeit („Performance“). Ein Austausch des Systems vor Ablauf der Leasingzeit ist daher unumgänglich.

Die Verwaltung hat ein neues Speichersystem mit einer Nutzkapazität von je rund 50 Terrabyte im Primärspeicher und im „Backup“-System konzipiert. Das neue Speichersystem ist technisch so konstruiert, dass es im Bedarfsfall zu einem späteren Zeitpunkt erweiterbar ist. Als positiver Nebeneffekt ist zu erwähnen, dass die neuen Speichersysteme aufgrund der kompakteren Bauweise eine Energieeinsparung von ca. 40 % im Vergleich zum bisherigen Speicher erwarten lassen.

Das EDV-Team des Landratsamtes hat sich in den vergangenen Jahren durch Fortbildungen ein umfangreiches Fachwissen für Speichersysteme des Herstellers NetApp aufgebaut. Die im Landratsamt eingesetzten Server sind mit den technischen Schnittstellen auf das Speichersystem abgestimmt („kompatibel“). Eine hohe Systemstabilität und Ausfallsicherheit, eine einfache Datenübernahme aus dem Altsystem, aber auch der unterbrechungsfreie Zugriff auf „Backup“-Daten sind weitere Argumente, die für einen sog. Technologieupgrade (technologisch weiterentwickelte, neue Geräte desselben Herstellers) sprechen.

Zwischen dem Rechenzentrum KIRU und „NetApp“ (vertreten durch die Fujitsu Technologie Services) gibt es einen Rabattvertrag auf den auch Kommunalverwaltungen, die KIRU-Kunde sind, zugreifen können. Alternativ zur Beschaffung über den KIRU-Rahmenvertrag wäre auch eine öffentliche Ausschreibung denkbar. Dies wäre dann sinnvoll, wenn wir uns von den bewährten NetApp-Lösungen verabschieden und herstellerneutral auch andere

öffentlich

Systeme zulassen würden. Aufgrund der im vorstehenden Absatz beschriebenen Vorteile schlägt die Verwaltung vor, auf der „NetApp-Schiene“ zu bleiben und das vorhandene Speichersystem durch leistungsfähigere Maschinen des gleichen Herstellers zu ersetzen.

Zusammen mit KIRU und der Herstellerfirma NetApp wurden die technischen Konfigurationen erarbeitet und die Preise aus dem Rahmenvertrag mit KIRU zugrunde gelegt.

Danach ergibt sich folgende Kostensituation:

Komponente	Preis in €
Primärsystem LRA Balingen	58.512,69
Primärsystem TDS Hechingen	43.994,60
Backupsystem LRA	37.644,90
Installation, Konfiguration, Datenmigration	30.400,00
zusätzliche Netzwerkkomponenten	25.730,00
Zwischensumme (netto)	196.282,19
MwSt (19 %)	37.293,62
Gesamtbetrag (brutto)	233.575,81

Bei der Finanzierung des Maschinenaustausches über den bestehenden Leasingpartner werden die noch offenen Leasingraten für das derzeitige Speichersystem storniert, d. h, wir müssen ab Inbetriebnahme der neuen Maschinen lediglich die Leasingraten für die neuen Maschinen bezahlen.

Das Leasingangebot der Fa. CHG-MERIDIAN AG (Ravensburg) sieht folgende Konditionen vor:

Mindestmietzeit: 48 Monate
eff. Jahreszins 1,85 %
monatl. Leasingrate 5.045,60 € (Brutto)